Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 07. Juli 2013 um 10:37

Die Hannoveraner Stute Gotha FRH sollte mal das Championtspferd für Ludger Beerbaum werden - doch Beerbaums Bereiter Henrik von Eckermann kommt mit der Goldfever-Tochter anscheinend besser zurecht als der Chef, wie die Siege beim Weltcup in Mechelen und nun in Estoril im Grand Prix der Global Champions Tour belegen

(Foto: Sportfot/ GCT)

Estoril. Seinen ersten Erfolg bei einem Springen der Global Champions Tour feierte der Schwede Henrik von Eckermann. Beste Deutsche war Meredith Michaels-Beerbaum als Siebte.

Im Dezember letzten Jahres siegte der 32 Jahre alte Schwede Henrik von Eckermann auf der Stute Gotha FRH im belgischen Mechelen erstmals in einem Weltcupspringen, im portugiesischen Estoril nun erstmals in einem Grand Prix der Global Champions Tour, wiederum auf dem früheren Erstpferd seines Chefs Ludger Beerbaum. Der Skandinavier, seit 2004 beim deutschen Rekordmeister in Riesenbeck tätig, schlug im Stechern nach zwei

Runden des Normalumlaufs mit der Goldfever-Tochter den britischen Mannschafts-Olympiasieger Scott Brash (27) auf Hello Sanctos und die Brasilianerin Luciana Diniz (42) auf dem Hengst Winningmood, die in der Entscheidung Bestzeit erzielte, aber einen Abwurf hatte im von Frank Rothenberger (Bünde) vorgegebenen Parcours.

Der US-Amerikaner Richard Spooner, vor einer Woche Sieger des Wertungsspringens der Tour in Monte Carlo, belegte auf Cristallo den vierten Platz, Fünfter wurde überraschend Faleh Suwead Al Ajmi (Katar) auf Zorro Z, der 27 Jahre alte Teilnehmer der Weltreiterspiele von 2010 in Lexington kam damit zu seinem bisher größten Erfolg.

Von den deutschen Teilnehmern war Mannschafts-Weltmeisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit dem Wallach Unbelievable Beste, wegen eines Strafpunktes für Zeitüberschreitung in der zweiten Runde verpasste sie das Stechen und wurde Siebte. Der Brite Nick Skelton, am letzten Sonntag Sieger im Großen Preis von Aachen, platzierte sich auf Big Star als Elfter, ein Platz hinter Ludger Beerbaum auf Chaman, beide hatten in der ersten Runde einen Abwurf.

Henrik von Eckermann nahm für den Turnierstall Beerbaum einen Scheck in Höhe von 94.050 Euro entgegen, an Brash gingen 57.000 und an die für Portugal reitende Luciana Diniz 42.750 €. Der Schwede meinte später: „Ich bin natürlich überglücklich. Es war ein besonderer Abend für mich, es passte einfach alles, Risiko musste ich keines eingehen, Gotha sprang wie zuhause im Training.“

In der Gesamtwertung liegt nach wie vor die US-Amerikanerin Laura Kraut nach sieben von 13 Wertungsprüfungen an der Spitze mit 161 Punkten vor Christian Ahlmann (Marl), der in Estoril auf Taloubet Z auf den 13. Rang kam und nun insgesamt 146 Zähler aufweist. Luciana Diniz ist bisher Dritte (141) vor dem Briten William Funnell (138) und der zweimaligen Toursiegerin Edwina Tops-Alexander (Australien) mit 123 Punkten. Als Sechste folgt Meredith Michaels-Beerbaum (121), dann kommen der Brite Michael Whitaker (117), Schwedens Europameister Rolf-Göran Bengtsson (108) und Ludger Beerbaum (105).